

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Creative writing workshop*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



1.A.4.7

Schulung der sprachlichen Fertigkeiten – Writing

**Creative writing workshop – Short stories
zu lehrplanrelevanten Themen schreiben,
überarbeiten und vortragen (Klasse 9–11)**

© 2019 Ludwin, Berlin



"The one thing you have that nobody else has is you. Your voice, your mind, your story, your vision. It's what you have and build on every day and you are the only one out." – Neil Gaiman
Der Creative writing workshop motiviert Schülerinnen und Schüler, sich mit literarischen Ausdrucksformen, zu beschäftigen, kreativ zu schreiben und sich selbst als literarischen Schreiber zu empfinden. Dabei bietet das Material zahlreiche Hilfen, um diese Kompetenzen zu entwickeln, ein Projekt bis zum Ende der eigenen Handlung voranzutreiben und für die eigene Arbeit zu reflektieren. So können sich die Lernenden während des Schreibens, überarbeiten und am Ende das fertige Werk vorstellen.

KOMPETENZPROFIL:

Deutsch: 9–11
in 25 Unterrichtsstunden
2. Lesekompetenz: Teilaspekte für die eigene Geschichtsbearbeitung und -auswertung, 2. Schreiben: kreative Texte schreiben (konkret: das eigene Geschichtsbearbeiten, das eigene Schreiben, das eigene Überarbeiten, das eigene Präsentieren)
3. Sprachbewusstheit: 3.1.3. Sprachbewusstheit: Feedback geben, eine Präsentation vorbereiten
Therapeutische Bereiche: Literarisches Schreiben
Material: Arbeitsblätter und Bilder, Vorlage für das Projekt, eine Präsentation, eine Präsentation

I.A.4.7

Schulung der sprachlichen Fertigkeiten – Writing

Creative writing workshop – *Short stories* zu lehrplanrelevanten Themen schreiben, überarbeiten und vortragen (Klasse 9–11)

Sarah Lodder, Berlin



© RAABE 2021

© www.colourbox.com

“The one thing you have that nobody else has is you. Your voice, your mind, your story, your vision. So write and draw and build and dance and play and live as only you can.” – Neil Gaiman
Der *Creative writing workshop* motiviert Schülerinnen und Schüler, sich mit Literatur auseinanderzusetzen, zu lesen, kreativ zu werden und sich selbst am literarischen Schreiben zu versuchen. Dabei bietet das Material zahlreiche Hilfen, um diese Kompetenzen zu entwickeln. Am *Progress board* wird der eigene Fortschritt vermerkt und für die *peers* sichtbar gemacht. So können sich die Lernenden jederzeit gegenseitig unterstützen und werden bald merken: Literatur macht Spaß!

KOMPETENZPROFIL

Klassenstufe:	9–11
Dauer:	ca. 15 Unterrichtsstunden
Kompetenzen:	1. Leseverstehen: Textvorlagen für die eigene Geschichte lesen und verstehen; 2. Schreiben: kreative Texte schreiben (den Aufbau einer Kurzgeschichte kennenlernen, Charaktere entwickeln, <i>settings</i> erfinden u. v. m.); 3. Sprechen: Feedback geben, eine Präsentation/Lesung halten
Thematische Bereiche:	Literarisches Schreiben
Material:	<i>Workbook</i> mit Texten und Bildern, Vorlage für das <i>Progress board</i> , <i>Inspiration box</i> , weitere Zusatzmaterialien

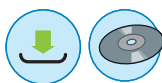
Didaktisch-methodische Hinweise

Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Der Schwerpunkt der Einheit liegt auf dem **Verfassen einer eigenen Kurzgeschichte** und deckt sich mit den curricularen Vorgaben für den Englischunterricht, zum Beispiel des Landes Berlin: „Die Schülerinnen und Schüler¹ verfassen zu einem breiten Spektrum von Themen und einer großen Auswahl von Textsorten detaillierte, zusammenhängende Texte. Dazu gehört: Texte entsprechend der geforderten Textsorte **zunehmend eigenständig** verfassen, weitere Nachschlagewerke (z. B. einsprachige Wörterbücher, Grammatiktabellen, Enzyklopädien) nutzen sowie sprachliche Schwierigkeiten durch Umformulieren vermeiden“ (RLP Berlin für die gymnasiale Oberstufe, VII). Die Reihe fördert die methodische Kompetenz der Lernenden: „Die Schülerinnen und Schüler beherrschen grundlegende Strategien und Techniken für das selbstständige Lernen und Arbeiten, verschiedene Texterschließungsverfahren und einfache Präsentationsformen und arbeiten effektiv in verschiedenen Sozialformen“ (RLP Berlin für die gymnasiale Oberstufe, 16). Die Reihe eignet sich nicht nur für die Oberstufe, sondern kann **ab Klasse 9** auch in **sehr heterogenen Lerngruppen** eingesetzt werden.

Zum Bearbeitungsprozess

Die Einheit ist eine **Werkstattarbeit**, d. h. jeder Schüler kann in eigenem Tempo arbeiten (**Lern- und Leistungsdifferenzierung**). Die Lernenden bekommen alle Arbeitsblätter als *Workbook* zu Beginn der Reihe ausgehändigt. Sie werden angeleitet, **Schritt für Schritt** ihre eigene Kurzgeschichte zu verfassen (*scaffolding*), indem sie motivierende Übungen durchführen oder Textvorlagen lesen, die sie inspirieren, selbst kreativ zu werden. Um den Lernfortschritt zu überprüfen, kann ein *Progress board* ausgefüllt werden. Eine Vorlage dafür findet sich als **ZM 1** auf der **CD 38 bzw. in der ZIP-Datei**. Hier markieren die Lernenden die Aufgaben, die sie bereits bearbeitet haben und machen so für andere deutlich, dass sie bei diesen helfen können. Die Lehrkraft rückt bei der gesamten Reihe in den Hintergrund und ist vor allem als **Lernberater** tätig. Am Ende der Einheit, nach der *self-evaluation* der Lernenden, steht das **Lehrkraftfeedback**, das sich sowohl auf den verfassten Text als auch auf die Mitarbeit bezieht. Es bietet sich an, dieses Raster eingangs mit der Klasse zu besprechen, da es als Notengrundlage dient. Die Kurzgeschichte kann gegebenenfalls eine **Klassenarbeit/Klausur** ersetzen. Es besteht die Möglichkeit, die Kurzgeschichten der Schüler nach Beendigung der Einheit zusammenzufassen und als „Buch“ für alle (oder einmalig für die Klasse/den Kurs) zu drucken und zu binden.



Lehrwerksbezug

Eine Anknüpfung an die Grammatikthemen aller gängigen Lehrwerke der Klassen 9–11 ist möglich. Thematisch ist die Einheit sehr variabel und kann mithilfe des veränderbaren Materials auf der CD 38 bzw. in der ZIP-Datei an die Lerngruppe angepasst werden. In jedem Falle ist in jeder Stunde die **Arbeit mit dem Wörterbuch** relevant, welches den Schülern bereitgestellt werden sollte.

¹ Im weiteren Verlauf wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur noch „Schüler“ verwendet.

Auf einen Blick

1. Stunde/Einstiegsstunde

Thema: Introduction

M 1 **Dear student** / Kennenlernen des *Workbooks*; Klären von Fragen

Benötigt:

- Workbook
- ZM 1:** Progress board
- ZM 2:** Inspiration box
- ZM 3:** Reading as a source of inspiration



Part 1

Thema: Getting in the mood

M 2 **The iceberg principle** / Erarbeiten von Hemingway's *iceberg principle*

M 3 **Guessing gaps and perspective** / Kennenlernen von Erzählperspektiven anhand eines Lückentextes

M 4 **Let pictures talk** / Erfinden von Dialogen und Monologen für Figuren und Konstruieren eines passenden Kontexts

M 5 **Microfiction** / Interpretieren von und kreatives Arbeiten mit *microfiction*

M 6 **Story mountain** / Kennenlernen und Anwenden des klassischen Aufbaus einer Erzählung

M 7 **Inspiration in a box** / Sammeln und Strukturieren von Ideen für eine eigene Kurzgeschichte anhand der *Inspiration box*

M 8 **Thought experiments** / Beantworten hypothetischer Fragen als Anregung für die eigene Geschichte

M 9 **Homework: Be an explorer!** / Notieren von Wahrnehmungen im Alltag als Anregung für die eigene Geschichte

Benötigt:

- Workbook
- ZM 1:** Progress board
- ZM 2:** Inspiration box
- ZM 4:** Read about writing: Further writing tips



Part 2

Thema: Planning your story

M 10 **Plot and setting (place and time)** / Entwickeln von *plot* und *setting* der eigenen Kurzgeschichte

M 11 **Characters come alive** / Entwickeln der Hauptfigur anhand von vorgegebenen Fragen

M 12 **Narrator, what do you say?** / Kennenlernen von Erzählperspektiven; Wählen einer Erzählperspektive für die eigene Kurzgeschichte

Part 3**Thema:** Writing your story**M 13** **General writing advice and editing process** / Lesen von Hinweisen zum Schreiben der Geschichte und zum Korrekturprozess**M 14** **The final version** / gegenseitiges Korrekturlesen der Texte; finales Überarbeiten der Texte

Part 4**Thema:** Presenting your story**M 15** **Reading advice – don't think twice** / Vorbereiten einer Präsentation/Lesung der eigenen Kurzgeschichte

Part 5**Thema:** Evaluation reading as a source of inspiration**M 16** **Students' self-evaluation and feedback** / Evaluieren der Unterrichtsreihe und des eigenen Texts anhand von Fragen und einer Checkliste**M 17** **Teacher's evaluation** / Bewertungsraster für eine Rückmeldung durch die Lehrkraft; Grundlage für die Notengebung

Minimalplan

Das Präsentieren und Vorlesen der Geschichten (**M 15**) kann bei Zeitknappheit entfallen. Die Sicherung erfolgt bereits im Rahmen der Peer-Evaluation sowie des Lehrerfeedbacks.

Dear student

M 1



Dear student,

I am exciting, I am inspiring, I will teach you and I will find out what you already know; I will make your imagination flow and your eyes glow. I might be the cause of frustration at times, but I am sure we will achieve great things and gain memorable experiences together.

You don't know who I am? I am your workbook on creative writing. Yes, hello, it's me, the book talking to you... Here I am hoping to enthuse you. To enthuse is a verb, the noun is enthusiasm, it's quite hard to pronounce – the English 'th' at its best! – but let's be enthusiastic anyways!

Oh, I am sorry... This is what happens when you love language; you get all excited about words and sometimes even forget what it was you wanted to talk about in the first place.

But I remember what it is I am supposed to do here, on this first page: to let you know and explain to you how I work and how we can work together. By the way: have you noticed that one cannot even say "work" anymore without thinking of Rihanna?! Way to make yourself unforgettable, lady! We will do a better job than Rihanna, though: "He said me work, work, work, work!" – Are you sure you are even able to speak English, Miss?

Oh, I am off topic again... Well, however, this is a good example to describe myself. I am not here, first and foremost, to teach you the most correct Oxford English. When would you be using that, anyway? (Students that have an invitation in Buckingham Palace coming up, hoping to sip tea with the Queen anytime soon, let me know, this might not refer to you then...). I am here so that you can learn more about writing, creative writing; actually, I am here to make you a writer! Yes, you heard me! You are going to be a writer and I will help you become one.

This is easy because everything you need for it, you have already. You are already an excellent reader by now. You've practiced that so many times in class that you probably wished your teacher would just shut up about reading already: "Underline this, outline that, refer to the text, oh, but don't you quote in a summary!"

Well, those times are over because now you will be the writer. People will quote your lines from your text, refer to you, and underline your sentences. And your teacher will, I am sorry to say, get on your nerves again, but this time concerning writing. Life is no pony farm. That is, by the way, not a proper saying in English. In English you would say: "Life isn't always a bowl of cherries", or "Life is not a picnic". Yet, this is creative writing, so we might as well get creative right from the start.

The first part of this booklet will give you the chance to start writing. Not a whole book straight away, but little bits and pieces that shall get your creativity going. You can practice getting creative with some smaller text production exercises; you will learn new vocabulary and techniques to make a story more interesting. All of you should complete three exercises of this first part (you are free to choose which ones you want to work on, mark them with a star in the table of content) and at least one part of the homework, before you start working on part two, three, four and five.

In part two, you are asked to start collecting ideas for your own story. Did I mention that we are going to publish all of your stories compiled in one book? You don't have a present for your boyfriend or girlfriend, yet? Here it is now! You don't have a partner? No need to cry. A grandmother, mother, brother, sister, uncle, aunt, cousin, stepdad will be just as thrilled to see you as a published author. Part three is the writing of your story. What should that story be about? Are you really asking me? I am just a book, for God's sake, you are the writer! I guess you're lucky since this can be almost anything! Whichever topic you chose, you will be fine... Moreover, to make sure your writing is catchy, you will give each other feedback all throughout this workshop. Your classmates will be your audience. They don't understand what it is you are saying? You might be talking Rihanna then. Think again, write again, edit, and improve.

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Creative writing workshop*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

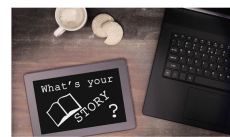


1.A.4.7

Schulung der sprachlichen Fertigkeiten – Writing

**Creative writing workshop – Short stories
zu lehrplanrelevanten Themen schreiben,
überarbeiten und vortragen (Klasse 9–11)**

© 2015 Ludwin, Berlin



"The one thing you have that nobody else has is you. Your voice, your mind, your story, your vision. It's what you bring to the table and share and give and live in only you can." – Neil Gaiman
Der Creative writing workshop motiviert Schülerinnen und Schüler, sich mit literarischen Ausdrucksformen, zu beschäftigen, zu schreiben und sich selbst als literarischen Schreiber zu empfinden. Dabei bietet das Material zahlreiche Hilfen, um diese Kompetenzen zu entwickeln, ein Projekt bis zum Ende der eigenen Handlung voranzutreiben und für die eigene Arbeit zu reflektieren. So können sich die Lernenden während des Schreibens, überarbeiten und am Ende das fertige Werk vorstellen.

KOMPETENZPROFIL:

Wissenskompetenz: 9–11
Denken: ca. 25 Unterrichtsstunden
Komplexität: 2. Lesekompetenz: Textausgaben für die eigene Geschichtsbildung und -entwicklung, 2. Schreiben: kreative Texte schreiben (den Aufbau einer Kurzgeschichte kennenlernen, Charaktere entwickeln, Handlungsablauf u. v. a.), 3. Sprechen: Feedback geben, eine Präsentation durchführen
Thematische Bereiche: Literarisches Schreiben
Material: Arbeitsbuch mit Texten und Bildern, Vorlage für das Projekt, Internet, Beamer, Beamerprojektor